Solothurn, 13. Juni 2021
Medienmitteilung

# Trotz Nein zum CO2-Gesetz: Klimaschutz geht weiter

Das Solothurner Komitee bedauert die Ablehnung des CO2-Gesetzes durch die Schweizer Stimmbevölkerung. Trotz des Neins ist nichts tun aber keine Option. Unternehmen, Verbände und Private, die sich in den letzten Monaten für das JA zu mehr Klimaschutz engagiert haben, werden diesen Weg konsequent weiter gehen. Es müssen jetzt dennoch Massnahmen getroffen werden, damit die Schweiz ihre Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens (minus 50 Prozent bis 2030 und Netto-Null bis 2050) erfüllen kann. Die breite Allianz wird sich jenseits der Parteigrenzen weiterhin für wirksamen, innovativen und wirtschaftsnahen Klimaschutz im Kanton Solothurn und der Schweiz einsetzen.

*Stimmen aus dem Solothurner Komitee:*

**Mathias Anderegg, Kantonsrat SP**

«Der Klimawandel geht auch ohne CO2-Gesetz weiter. Nun sind die Kantone noch mehr gefordert, die angenommene Energiestrategie 2050 umzusetzen. Wir fordern die Regierung auf, dem Parlament schnellstmöglich die nötigen Schritte aufzuzeigen.»

**Felix Wettstein, Nationalrat Grüne**

«Nun müssen wir sehr rasch ein neues Gesetz beschliessen, denn der Klimawandel schreitet fort. Es wird strengere Massnahmen beinhalten müssen, damit die Schweiz ihren Beitrag an die internationale Solidarität leisten kann».

**Barbara Leibundgut, Kantonsrätin FDP**

Wir bedauern den Ausgang der Abstimmung. Umso mehr braucht es nun den Einsatz von uns allen, um die Klimaziele zu erreichen. Auch ohne gesetzliche Vorgaben müssen wir handeln!

**Kontaktperson Kampagne:**

Laura Bruppacher, Solothurner Koordinatorin Abstimmungskampagne JA zum CO2-Gesetz Tel.: 076 552 18 15, E-Mail: solothurn@klimaschutz-ja.ch